Editorial

Zur Begrüßung

Mit der vorliegenden Ausgabe der *LaboratoriumsMedizin* begrüßen Sie die neuen Schriftleiter Professor Dr. Matthias Nauck (Greifswald) und PD Dr. Michael Steiner (Rostock).

Wir haben von unserem Vorgänger Professor Dr. Arnold von Eckardstein (Zürich) nicht nur die Schriftleitung aus dem Süden in den Norden übernommen, sondern eine Zeitschrift, die er mit vielen Helferinnen und Helfern zu einem Qualitätsprodukt gemacht hat.

Unser Konzept für die *LaboratoriumsMedizin* folgt dem Leitgedanken „Traditio et Innovatio“. Inhaltlich halten wir bei weiterhin geplanten sechs Heften pro Jahrgang an dem Fortbildungsgedanken fest. In jeder Ausgabe werden zu thematischen Schwerpunkten Übersichtsarbeiten erscheinen, die den Stand des Fachwissens und aktuelle Kontroversen zusammenfassen. „Brennpunkte“ des Faches werden ebenso zu Wort kommen wie bewährte „Klassiker“, „Trends“ werden besprochen und „Ladenhüter der Laboratoriumsdiagnostik“ kritisch beurteilt. Darstellungen von Leitliniendokumenten und Konsensuskonferenzen werden europäische und transkontinentale Perspektiven abbilden.

Auf dem Weg zur Evidenz-basierten Laboratoriumsdiagnostik soll Ihnen die *LaboratoriumsMedizin* ein nützlicher Begleiter sein. Es ist geplant, die Fort- und Weiterbildung mit der *LaboratoriumsMedizin* durch eine Zertifizierung attraktiver zu machen, so dass über ein Internet-Portal Fragen zu Fortbildungseinheiten beantwortet und anererkennungsfähige Weiterbildungspunkte erworben werden können. Schriftleitung, Fachredakteure, Verlag und Leser haben ihr Interesse an dieser Initiative bekundet.

Diese Ambitionen werden wir ohne Hilfe nicht realisieren können. Wir freuen uns, dass viele Fachredakteure ihre weitere Unterstützung zugesagt haben und Themen, Autoren und Manuskripte betreuen. Den ausscheidenden Fachredakteuren danken wir für ihre Bemühungen. Neu ist der Schwerpunkt Geriatrisches Labor, der im vorliegenden Heft erstmalig behandelt wird und dem Schwer-

punkt Pädiatrisches Labor bewusst zur Seite gestellt wurde. Die Schriftleitung in Greifswald und Rostock wird durch Frau Geisler als redaktionelle Assistenz begleitet. Im Verlag Walter de Gruyter steht Frau Jahnke zur Verfügung, um die *LaboratoriumsMedizin* pünktlich und in hervorragendem Layout zur Auslieferung zu bringen. Die Deutsche Vereinte Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin bekennt sich zu ihrer Zeitschrift *LaboratoriumsMedizin* und hat auch zukünftig Unterstützung zugesichert. Dafür bedanken wir uns ganz ausdrücklich.

Trotz mancher gegenläufiger Trends in der Publikationslandschaft stehen wir im Interesse der Leserschaft dazu, die *LaboratoriumsMedizin* überwiegend in deutscher Sprache zu veröffentlichen. Dieser Nachteil hinsichtlich der bibliographischen Aufnahme bei Medline und Thompson Scientific wird nur durch Qualität in Inhalt und Form zu kompensieren sein.

Für ein Wirtschaftsunternehmen ist die Kundschaft die entscheidende Größe. Für die Schriftleitung einer wissenschaftlichen Zeitschrift ist das wissenschaftliche Publikum der Prüfstein. Wir freuen uns auf Sie als Leser und auf Ihre Kommentare, Wünsche und Kritiken.

Prof. Dr. med. Matthias Nauck
Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin,
Diagnostikzentrum,
Klinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald,
Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17487 Greifswald,
Deutschland,
Tel.: +49-3834-865500, Fax: +49-3834-865502,
E-mail: jlm@uni-greifswald.de

Priv.-Doz. Dr. med. Michael Steiner
Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin,
Universität Rostock,
Ernst-Heydemann-Str. 6, 18057 Rostock, Deutschland,
Tel.: +49-381-4947671, Fax: +49-381-4947672,
E-mail: jlm@med.uni-rostock.de